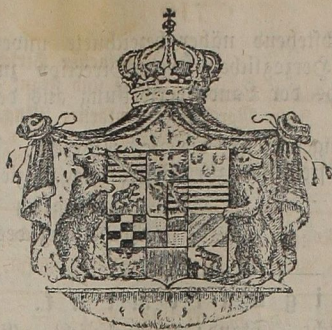


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 57.

Dessau, Sonnabend, den 11. April

1868.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Mittwoch, den 15. April, ausgegeben.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den seitherigen Gymnasial-Director **Johann Heinrich Andreas Brod** in Celle zum Schulrathe, Mitgliede des Herzoglichen Consistoriums, so wie zum Director des Herzoglichen Gymnasiums und der mit demselben verbundenen Herzoglichen Realschule in Dessau zu berufen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Gymnasial-Director **Heinrich Christoph Gottlieb Stier** zu Colberg zum Director des Herzoglichen Francisceums und des mit diesem verbundenen Herzoglichen Pädagogiums in Zerbst zu berufen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Gymnasial-Oberlehrer **Dr. Carl Meißner** zu Ansternburg zum Oberlehrer an dem Herzoglichen Carlshymnasium in Bernburg zu ernennen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Cantor **Carl Siegel** in Diebzig die Cantor- und Schullehrerstelle in Alstedendorf zu verleihen, den Cantor **Louis Thormann** in Trebbichau b. A. auf die Cantor- und Schullehrerstelle in Diebzig zu befördern und dem Schulamts-Candidaten **Friedrich Reichardt** aus Klein-Möhlau die Cantor- und Schullehrerstelle in Trebbichau b. A. zu übertragen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet,

- 1) dem Cantor **Carl Vilking** in Steckby die Cantor- und Schullehrerstelle in Schackstedt zu verleihen;
- 2) den Cantor **Franz Dalichau** in Kerchau auf die Cantor- und Schullehrerstelle in Steckby zu befördern und
- 3) dem Schulamtsverweser **Julius Möbius** in Schackstedt die Cantor- und Schullehrerstelle in Kerchau zu übertragen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Amts- und Armenchirurgus **Leopold Kahleiß** in Jeknitz auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und den praktischen Arzt **Dr. Theodor Werner** daselbst zum Physikatswundarzt zu ernennen gnädigst geruhet.



Bekanntmachung. — Die nachstehend näher bezeichnete unverehelichte **Marie Albrecht** aus Osterburg ist durch Bescheid der Herzoglichen Kreis-Direction zu Köthen wegen Vagabondirens im wiederholten Rückfalle und Bruchs der Landesverweisung aus dem Herzogthume polizeilich ausgewiesen worden.

Die Polizeibehörden werden angewiesen, die *ic.* Albrecht, falls sie sich in den Herzoglichen Landen betreffen läßt, zu verhaften und zur Bestrafung zu ziehen.

Dessau, 7. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Signalment.

Name: Elisabeth Marie Albrecht. Stand: unverehelicht. Geburts- und Wohnort: Osterburg. Größe: 4 Fuß 6 Zoll. Alter: 38 Jahre. Haare: dunkelbraun. Stirn: hoch. Augenbrauen: schwarz. Augen: blau. Nase und Mund: proportionirt Zähne: defect. Kinn: und Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: klein. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekanntmachung. — Es steht zu befürchten, daß im bevorstehenden Jahre die große Kiefernraupe, wie die Nonne auch in den Privatwaldungen des Coswiger Bezirks große Schäden bringen werden, wenn nicht von den Waldeigenthümern rechtzeitig geeignete Maßregeln zu ihrer Vertilgung ergriffen werden.

Wir machen die betreffenden Waldeigenthümer hierauf aufmerksam und weisen dieselben, wie im eigenen, so im öffentlichen Interesse hiermit an, die große Kiefernraupe in ihrem Winterlager, das sie unter Moos, Streu und Erde im Umkreise der Bäume abhält, ungesäumt einsammeln und vernichten, auch die Nonnenraupe beim Auskriechen aus dem Ei im April und Mai, wo dieselben in sogenannten Spiegeln mehrere Tage beisammen sitzen, tödten zu lassen, später aber die betreffenden Raupen, Puppen und Schmetterlinge, wo sie in größerer Menge sich dennoch zeigen sollten, möglichst zu vertilgen.

Die Forstbeamten des Coswiger Bezirks, namentlich die Herren Oberförster Schmalting zu Hundelust, Obbarius in Serno und die Herren Revierförster Sautz in Cobbeisdorf und Matthes in Coswig haben einestheils die Güte gehabt, sich bereit zu erklären, den Privatwaldbesitzern bei den *qu.* Vertilgungsarbeiten Rath und Unterweisung zu ertheilen, andernteils aber haben dieselben auch Weisung erhalten, jene Arbeiten zu beaufsichtigen und Vernachlässigungen darin zur Anzeige zu bringen.

Wir erwarten, daß die betreffenden Eigenthümer schon im eigenen Interesse Nichts zur Beseitigung der gedachten Gefahr verabsäumen werden, bemerken aber, daß falls dies dennoch eintreten sollte, die nöthigen Vertilgungsarbeiten auf ihre Kosten von Amtswegen werden angeordnet werden.

Zerbst, 23. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit nachfolgende polizeiliche Vorschriften in Erinnerung:

Das Schreien, Lärmen und Singen, das Verlassen der für das Publikum bestimmten Wege, das Betreten der Holzungen und Rasenplätze, das Zueignen, Ausnehmen oder Zerstören der Nester und Bruten von jagdbaren und nicht jagdbaren Vögeln, das Einfangen der Letzteren, so wie das Umherlaufen von Kindern ohne Aufsicht erwachsener Personen in der Herzoglichen Fasanerie, den sogenannten Neuenweiden und öffentlichen Anlagen in und bei hiesiger Stadt, ist verboten, und wird nach Art. 213., 235., 236. und 245. des Polizei-Strafgesetzes, beziehungsweise den §§. 50. und 51. der Straßenpolizei-Ordnung für die Stadt Köthen, — falls nicht peinliche Strafe dadurch verwirkt ist, — mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 10 Thlr. oder angemessener Gefängnißstrafe unnachsichtlich von uns geahndet werden.

Köthen, 6. April 1868.

Herzogl Anhalt. Kreis- und Polizei- Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ehefrau des Schuhmachers **Strube, Wilhelmine**, geb. Wagner, aus Ballenstedt und die Ehefrau des Nagelschmieds **Hohmann, Caroline**, geb. Korn, aus Harzgerode nach bestandener Prüfung



als Hebammen für Ballenstedt und resp. Harzgerode bestellt und als solche am 1. d. Mts. verpflichtet worden sind.

Ballenstedt, 3. April 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krofigk.

Steckbrief. — Der in der hiesigen Irrenanstalt seit mehreren Jahren verwahrte geisteskranke Handarbeiter Carl Eisfeld von Harzgerode ist am heutigen Tage entsprungen.

Der r. Eisfeld ist 45 bis 46 Jahre alt, 5 Fuß 6 bis 7 Zoll groß, von blasser Gesichtsfarbe und länglichem Gesicht.

Bei seiner Entweichung war derselbe mit nachverzeichneten Kleidungsstücken bekleidet: 1) einer langen grauwollenen Jacke (Art Zoppe), 2) blaugrauen wollenen Beinleidern, 3) Weste von demselben Stoffe, 4) kalbledernen Halbstiefeln, 5) grauwollenen Strümpfen, 6) grauer Buckskinmütze mit Schirm von demselben Zeuge, 7) braun und blau getupftem wollenem Halstuch, 8) weißer gewebter baumwollener Unterhose.

Es wird gebeten, auf den r. Eisfeld vigiliren, im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Bernburg, 6. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Verpachtung der diesjährigen **Grasnutzung** auf den Herrschaftlichen sogenannten v. Schladen'schen Wiesen bei Gänsefurth ist Termin auf

Donnerstag, den 16. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen anberaumt. Pachtlustige werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die, diesem Verpachtungsgeschäfte zu Grunde zu legenden Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Bernburg, 6. April 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. April d. J.,

früh 10 Uhr,

(nicht Mittwoch, den 15. April.)

kommen im Forstrevier Groß-Rühnau und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Grauensteinhau in der Nähe des Kornhauses an der Elbe bei Dessau

42 Stück eichene Enden von 12—48' Länge u. 20—38" m. D.,

40 = jungeichene Enden von 7—25' Länge u. 6—14" m. D.,

18 = eichene Rahnknieen,

5¼ Klftr. eichen Nutzholz 1. Sorte,

1¼ = dergl. 2. Sorte,

an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf.

Dessau, 3. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Vockeroder Forst kommen

Mittwoch, den 15. April c.,

a. Brennholz:

210 Klftr. eichen Anbruch,

139 = dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

4 Klftr. eichen Böttcherholz 1. Sorte,

17 = dergl. 2. Sorte,

(auf dem Gagerberge zusammengerückt),

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in dem Gasthof „zum Erbprinzen“ in Vockerode abgehalten.

Dessau, 2. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Montag, den 20. d. Mts.,

51¼ Klftr. kiefern Scheitholz,

36 = dergl. Knippelholz,

114 = dergl. Stammholz,

5 = dergl. Spähne,

206 = dergl. Reisholz,

1 = eichen Scheitholz,

¼ = eichen Zackenholz,

8 = dergl. Stammholz,

½ = dergl. Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei dem Gastwirth Elze in der Nähe des Forsthauses abgehalten.

Dessau, 8. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.



Nutz- und Brennholz-Verkauf im Tilkroder Forste.

Mittwoch, den 15. April c. von früh 10 Uhr ab, werden im „Zobel'schen Gasthause“ zu Stangerode folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Groß-Pfaffenberg: 4 Stück Eichen (18—36“ st., 10—30' lang, 2 Stück Ahorn, 1 Stück Buche, 3 Stück Birken, 1 Stück Karrenbaum.

2) Schlag Bauerhölzer, Bakenberg u. Loh: 178 Schock Haseln und birken Reif- und Salztonnenstöcke, 42 Bund Besenreis, 52 Schock Dornenhecke.

3) Schlag Klein-Pfaffenberg: 454 Schock mittl. Laubholzhecke.

4) Windfallholz in den Forstorten Zwölfmorgen, Eskabornerberg, Häfelberg, Bornthal und Kahlenberg: 1 Stück Eiche, 25“ st., 24' l., 39 Stück Fichten, 6—12“ st., 20—50' l., 1 Stück Kiefer, 74 Stück Leiterbäume, $\frac{1}{4}$ Schock Schieberstangen, $\frac{3}{4}$ Schock Bohlenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 31. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 276. des Handelsregisters ist folgender Eintrag:

Der über die Firma Werner Ehlers in Köthen erkannte Concurſ ist durch Accord beendet. Die Firma Werner Ehlers ist durch Kauf an die verehrl. Anna Ehlers, geb. Behr, hier selbst übergegangen.

unterm heutigen Tage geschehen.

Köthen, 6. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 73. „C. F. Ulrich in Plözkau“

ist laut Verfügung vom heutigen Tage im hiesigen Handelsregister gelöscht worden.

Bernburg, 6. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 100. C. Louis Ulrich in Plözkau“.

Inhaber: Kaufmann Carl Louis Ulrich in Plözkau,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 6. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Glöhe hier selbst den Concurſ erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 23. April 1868

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Glöhe'sche Concurſmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwält Dr. D. Behr, C. Bramigt II. und Rieger allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurſcurator, Herrn Rechtsanwalt Lezius, über die etwaige Priorität aber mit den betreff. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 30. April 1868

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Köthen, 7. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Öffentliche Vorladung.

Nachdem die verehrl. Friederike Hädicke, geb. Kurth, von hier auf die öffentliche Vorladung ihres Ehemannes, des pensionirten Locomotivführers Samuel Hädicke von hier, welcher sich seit dem 29. Juni v. J. heimlich von hier entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben habe, angetragen, so laden wir genannten Hädicke hiermit, in einem der auf

den 24. April

den 26. Mai

den 27. Juni

} d. J.

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr

anstehenden Termine, von welchen der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht zu erscheinen, und sich wegen seiner bösslichen Verlassung zu verantworten, im Falle des ungehorsamen Ausbleibens zu gewärtigen, daß er nach Ablauf des dritten peremptorischen Termins durch ein

am 4. Juli d. J.
Mittags 12 Uhr

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, für einen bösslichen Verlasser erklärt, seine Ehefrau der Ehe halber förmlich von ihm getrennt, und er in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird dem r. Hädicke aufgegeben, wöchentlich seiner Ehefrau zu deren und ihrer Kinder Lebensunterhalt 4 Thlr. Alimente zu zahlen.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge der Köthenschen Zeitung und der Zerbster Extrapost inserirt worden.

Köthen, 7. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll der der Wittwe **Gehre, Wilhelmine**, geb. Ködel, von hier gehörige, hieselbst in der Breiten Straße sub Nr. 108. belegene **Gasthof „zum weißen Schwan“** nebst allem Zubehör an Hintergebäuden, Ställen, Scheuer, Wagenschuppen, Garten, Hofraum und Hauskabel, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 7410 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. Mai c.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der be-

treffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 20. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Nachdem im heutigen Subhastations-Termine auf das von dem verstorbenen Ziegelmeister **Christoph Strohm** nachgelassene, zu **Wörlitz** in der alten Amtsgasse unter Nr. 47. belegene **Bohnhaus** nicht drei Vierteltheile der Taxiumme geboten worden sind, wird dieses Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause, Nebengebäuden, Hofraum, Garten, Braugerechtigkeit und 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf den hohen Breiten, welches Alles unter Berücksichtigung der 2 Thlr. 15 Sgr. betragenden jährlichen Rente zu 3305 Thlr. taxirt worden ist, auf Antrag der Interessenten anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu **Wörlitz** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 1. April 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das den **Gottfried Altendorfschen Erben** zu **Neundorf** zugehörige **Wohnhaus**, Gehöfte und Garten, an der Straße auf der Ecke neben **Hartmann** belegen, abgeschätzt auf 1065 Thlr., mit dazu gehöriger Hauskabel, taxirt zu 110 Thlr., wovon jährlich 2 Thlr. 15 Sgr. Rente und Grundsteuer,

auch Abgaben an die Geistlichkeit zu Neundorf zu entrichten sind; hierdurch zur Subhastation gestellt und

der 14. Mai e.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Voigt'schen Gasthause zu Neundorf Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citiret, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 21. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber werden die dem Fuhrmann Friedrich Donath und dessen Ehefrau, Louise geb. Richter, hieselbst zugehörigen Grundstücke, als:

- a. das hieselbst sub Nr. 256. b. belegene Wohnhaus nebst Zubehör, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 1 Thlr., einer Herrschaftl. Abgabe von 10 Sgr. zur vollen Grundsteuer und einer städtischen Abgabe von 20 Sgr. jährlich, abgeschätzt zu 570 Thlr.;
- b. $\frac{7}{8}$ Morgen Acker im Unterstadtfelde neben Heide und Böttger, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgabe von 4 Sgr. 4 Pf. zur vollen Grundsteuer abgeschätzt zu 180 Thlr., zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 25. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen

Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefodert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. Februar 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Terminus = Aufhebung.

Der auf

Montag, den 4. Mai 1868

anberaumte Termin zur Subhastation des dem Cigarrenfabrikanten Carl Schür hieselbst gehörigen, in der Zerster Straße hieselbst sub Nr. 40. belegenen Hausgrundstücks wird hierdurch wieder aufgehoben.

Dessau, 23. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 24. April e., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags,

auf hiesigem Stadthausaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. October 1866 bis 31. März 1867 (Nr. 7037. bis 8710. incl. der erteilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. c., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 28. März 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung von den in der hiesigen Elbaue belegenen städtischen Wiesen soll
Dienstag, den 14. April 1868,
 Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaussaale allhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 26. März 1868.

Der Magistrat.
 Pfannschmidt.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Mein vor einem Jahre erbautes, herrschaftlich eingerichtetes Haus vor dem Ascanischen Thore, bin ich gesonnen zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Die obere Etage besteht aus sechs, die untere Etage aus fünf Piecen mit Zubehör. Garten ist ebenfalls dabei.

Wittve Jänisch,
 vor dem Ascan. Thore.

Hausverkauf in Groß-Kühnau.

Das unter Nr. 67. gelegene Koffathenhaus in Groß-Kühnau soll von den Unterzeichneten mit den dazu gehörigen 6 Morgen 22 Q.-R. Wiesen und 6 Morgen 86 Q.-R. Acker aus freier Hand verkauft werden. Auch können drei Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden. Kauflustige werden ersucht, sich

Freitag, den 17. April, Nachm. 2 Uhr,
 an Ort und Stelle einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Die Friedrich Sträß'ichen Erben.

Mein in Kleutisch gelegenes Klein-Koffathenhaus mit Scheune, Ställen u. nebst 2 Morgen Acker erster Klasse unmittelbar am Hause, beabsichtige ich aus freier Hand schleunigst zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir unterhandeln.

Chr. Laue in Kleutisch.

Dienstag, den 14. April, Nachmittags 2 Uhr, soll im Hoffmeier'schen Gasthofs zu Quellendorf das dem Häusler Andreas Bachmann gehörige, daselbst belegene Wohnhaus mit 2 Stuben, Kammer, Keller und Nebengebäuden, so wie mit ca. 1 Morgen Garten und 1 Morg. 45 Q.-R. Acker hinter dem Garten öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und nur noch bemerkt, daß 2 Morgen Pachtacker mit übernommen werden können.

Im Auftrage:
 C. Donner in Quellendorf.

Gasthofs-Verkauf in Raguhn.

Unterzeichneter ist beauftragt, den in Raguhn belegenen Gasthof zum goldenen Hirsch mit Tanzsaal, Regelpahn, einem schönen großen Garten, Scheune und Ställen, einer Separationskabel, so wie 2 Morgen Herrschaftlichem Pachtacker **Mittwoch, den 15. April d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofs selbst, meistbietend und unter im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen. Noch wird bemerkt, daß Käufer zur Sicherung seines Gebots 50 Thlr. Caution zu hinterlegen hat.

Carl Allihn.

Unterzeichneter beabsichtigt, seine in der hiesigen Vorstadt, nahe der Stadt belegene Gartenwirthschaft, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus, Stallung nebst anderen Räumlichkeiten, einem Gewächshause und 5 Morgen Land, mit ca. 300 Stück guten Obstbäumen, zu verkaufen. Zur Uebernahme ist ein Capital von höchstens 2000 Thlr. erforderlich. Das Grundstück empfiehlt sich zu einer Kunstgärtnerei, wegen seiner guten Lage zur Stadt von ca. 12,000 Einwohnern und guter Landumgegend.

Wittenberg a. E. Gustav Arnoldt.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 7. ist die Beletage zu vermieten und kann am 1. October 1868 bezogen werden.

Alkazienstraße Nr. 1. ist die Unteretage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und Zubehör und eine Wohnung in der Oberetage aus 5 Stuben, Entrée, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör sind zu vermieten und den 1. October zu beziehen bei

Aug. Wolff,
 St. Georgenstraße Nr. 1.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten
 Hospitalstraße Nr. 11.



Die von Herrn Assessor Mohs bis 1. April 1869 noch bewohnte Oberetage im Neubau meines Hauses, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche, Bodestube nebst Zubehör, ist von dieser Zeit ab anderweitig zu vermieten.

Friedrich Pohl.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung, zwei Zimmer, geräumige Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Keller und Bodenraum, zu vermieten.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine kleine Wohnung sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen.

Eine große und kleine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und kann sogleich oder 1. Juli bezogen werden bei
Leopold Kersten, Haidestraße.

Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 2.

Drei verschiedene Wohnungen, gleich oder zum 1. Juli zu beziehen, sind an anständige ruhige Miether preiswürdig zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 34.

Gasthofs-Verpachtung.

Der hier selbst an der Chaussée von Köthen nach Rabegast belegene Gasthof soll vom 1. Juli d. J. ab öffentlich verpachtet werden und haben wir hierzu Termin auf

Mittwoch, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in unserm Comptoire anberaumt, woselbst die Pachtbedingungen vorher einzusehen sind.
Zuckerfabrik zu Prosigk.

Ritterguts-Verpachtung.

Das der Stadt Wittenberg zugehörige Rittergut Seegrehna, welches außer den in gutem baulichen Zustande befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in

518 Morgen 64 N.-R., meist gutem Rapps- und Weizenboden, sowie in

67 Morgen 176 N.-R. größtentheils Elbwiesen besteht, soll auf 18 hintereinanderfolgende Jahre von Johannis 1869 ab im Wege der öffentlichen Licitation anderweit verpachtet werden.

Termin hierzu ist auf

den 11. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden,

daß vor Abgabe der Gebote von jedem Bieterlustigen 1000 Thlr. zu deponiren sind, daß zur Uebernahme der Pachtung selbst ein disponibles Vermögen von 12,000 Thlr. erforderlich ist, Pächter eine Caution von 3000 Thlr. zu stellen hat und das Pachtgelbminimum auf 3550 Thlr. festgesetzt ist.

Die im Termine bekannt zu machenden Verpachtungsbedingungen können schon vorher in unserem Stadtschreiberei-Büreau eingesehen werden, auch wird Abschrift derselben gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Wittenberg, 3. April 1868.

Der Magistrat.
Steinbach.

Verkaufs-Anzeigen

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführte Schulbücher, Lexicas und Atlanten sind in dauerhaften Einbänden bei Unterzeichnetem stets vorrätzig.

W. E. Albrecht, Wallstraße Nr. 8.

Alle Sorten Schreib- und Zeichenhefte, Federn, Halter u. Zeichenstifte werden preiswürdig verkauft bei
W. E. Albrecht.

Schultornister, Wappen und Taschen mit Plüsch-, Seehund- und Leder-Ueberzug sind zu haben bei
W. E. Albrecht.

Kaffeebrenner mit Spiritus- heizung.

Dieser sehr practische Kaffeebrenner bewirkt das Brennen von 1 Pfd. Bohnen in einigen Minuten, ohne Rauchentwicklung, bei einem äußerst geringen Spiritusverbrauch.

In eigenem Fabrikate stets vorrätzig bei
E. Schubert, Klempner.

zur Verhinderung des Ausfallens und Grauwerdens
Chinapomade der Haare à 5 Sgr.
Cispomade, rühmlichst bekannt zum Kräuseln der Haare à 5 Sgr.

Echtes Klettenwurzelöl, aus frischen Wurzeln bereitet, à 5 Sgr. Allein echt bei
H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.
Carl Reinicke's Wittve in Zerbst.
Fr. Meidigk in Coswig.

Die
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager seiner französischen **Tapeten** und **Borduren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik; **Tapetenreste** werden zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorrätig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Ganz besonders aber erlaubt sie sich, noch auf ihr Lager von **Wachsteppichen** zu ganzen Ziumern, **Tischwachstuchen**, so wie Wachstuchen für Sattler und Wagenbauer, ferner amerik. **Ledertuch**, **Goldleisten**, **Gardinen-Brettern** und **Haltern** aufmerksam zu machen.

Die

Hutfabrik von Leop. Osterland,

Salzgasse Nr. 8., vis-à-vis dem goldenen Fasanen,

empfiehlt zur bevorstehenden Sommerfaison ihr großes Lager der schönsten und modernsten

Filz-, Seiden-, Stoff-, Stroh- und Lachhüte

zu den billigsten aber festen Preisen, so wie Filzmützen für Herren und Knaben in den schönsten und geschmackvollsten Farben und Formen.

Die neuesten und schönsten Sommerstoffhüte treffen noch diese Woche ein und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme unter Zusicherung reellster Bedienung

Leopold Osterland, Hoflieferant.

Reparaturen an Hüten werden jederzeit billigt und prompt besorgt.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargef. vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Recon-
valescenten u. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund Z.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Von mehreren
u. Verbindungs-
und vorzüglich
begünstigter

Anahfür und richtig
befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Tharandt bei Dresden.

Reise-Artikel,

als: Reise- und Handkoffer, Hutfutterale, Plaidrieme, Reise-, Jagd-, Geld-, Damen- und Briestaschen, Notizbücher, Pulverhörner, Feldflaschen, Feuerzeuge, Cigarrenetuis, Portemonnais, Reçessaires, Photographicalbum, Briefmappen, Ledermanschetten, Hosenträger, Gürtel, Spazierstöcke, Schulmappen und Tornister und dergl. empfiehlt zu den billigsten Preisen zur geneigten Beachtung.
G. Fritsche, Sattlermeister, Franzstraße Nr. 46.

Decimalwaagen

sind wieder vorräthig bei

C. Reinicke, Brückenwaagen-Fabrikant,
Steinstrasse Nr. 26.

Franz Christoph's

Fussboden - Glanz - Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter, wie jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack. Preis pro Pfund 12 Sgr.

Niederlage für Dessau bei Leopold Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Franz Christoph in Berlin.

hemden, Vorhemden und alle zur fertigen Wäsche gehörenden Artikel verkauft billigst
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Eine neue Sendung guter Violin- und Gitarre-Saiten empfiehlt bestens
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Fledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Albert Arendt, Mittelstraße,
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße,
= C. Vieth, Wallstraße,
= Fr. Schulze, Hospitalstraße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Eisenchocolade, ein erprobtes Mittel gegen die auf einer fehlerhaften Blut-Bereitung beruhenden Krankheiten, ist à Pfund 20 Sgr. zu haben in der Einhorn-Apotheke und den bekannten Niederlagen.

Die homöopathische Apotheke zu Dessau empfiehlt homöopath. Zahnpulver, in Schachteln zu 2½ und 5 Sgr. Bestes unschädliches Mittel zum Putzen der Zähne.

Homöopath. Arnicaöl, in Gl. zu 2½ u. 5 Sgr. Sehr empfehlenswerth gegen das Ausfallen der Haare.

Beide Mittel, nach ärztlicher Vorschrift bereitet, erfreuen sich seit ihrem Bekanntwerden der besten Aufnahme.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nickel, Muldstraße.



Große, fette Torgauer Speisefarpen sind zu haben bei

J. Saltnorth.

Der nur allein ächte weiße Brust-Syrup, prämiirt

von der Jury der Pariser Weltausstellung 1867,
aus der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau,

ist stets vorrätzig in Originalflaschen zu
den Fabrikpreisen bei **J. Schindewolf** in
Dessau; **C. F. Witte** und **A. Gramer**
in Pesti; **G. Thermann** u. **U. Ostermann**
in Coswig; **Müller & Gündel** in Zerbst.

Anerkennung eines erfahrenen Arztes.

Der von Herrn **G. A. W. Mayer** zu
Breslau angefertigte sogenannte weiße Brust-
Syrup ist von mir vielfach angewandt wor-
den und kann ich auf Grund der in meiner
Praxis gemachten Erfahrungen dieses ge-
dachte Präparat, was in keiner Weise der
Gesundheit nachtheilige Stoffe enthält, bei
catarrhalschen Reizzuständen der Respira-
tions-Organe, als ein den Hustenreiz mil-
derndes, beruhigendes, die Secretion der
Schleimhäute, der Luftröhre, sowie auch die
Expectoration förderndes und zugleich ange-
nehm schmeckendes Präparat empfehlen.

Insbesondere habe ich dieses Präparat
bei chronischen Luftröhren-Catarrhen, asthma-
tischen Beschwerden, Kurzatmigkeit und
Brustkrämpfen bei längerem Gebrauche sehr
wirksam gefunden, was ich Herrn Mayer
hierdurch sehr gern bezeuge.

Boslau, 24. August 1867.

Dr. Stark,

Königl. Stabsarzt a. D., Medico-Chirurg
und Geburtshelfer.

Soda-, engl. Soda- und Selterswasser

empfehlen zu Fabrikpreisen die
homöopathische Apotheke zu Dessau.

M. PERTZ.

Cappler Fettbündlinge, schöne delicate Waare,
in 3 Sortirungen sind heute frisch eingetroffen
und empfehle ich dieselben mit 6, 8 und 12 Sgr.
das Duzend, frisch geräucherten Rhein- und
Wald-Lachs und ff. Astrachaner Caviar, letztern
in hermetisch verschloss. Krufen auf Eis conservirt.

Zu den Feiertagen

empfehlen **Eahnewindbeutel** und dergl.
**Baisers, Apfelsinen-, Apfel-, Crème-,
Nuz- u. Käsetorte,** bei passender Witterung
Gefrorenes von Vanille und Erdbeeren,
Kaffee- und Theebadwaaren und alle son-
stigen bekannten Conditoreiwaaren, beson-
ders auch

Zucker- und Chokoladen-Ostereier

**J. Ebecke sen.,
Hofconditor.**

Schloßstraße.

Besten russischen Caviar,

frischen französischen Blumenkohl, geräucherten
Lachs, so wie schönste hochrothe süße Apfelsinen
offerirt zum Ostersfeste billigst

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Zu den Feiertagen empfiehlt den ersten ge-
räucherten **Muldlachs**, marinirte **Steinbutten**,
großkörnigen russischen und frischen **Hamburger
Caviar**, hochrothe **Messinaer Apfelsinen** und
Citronen, frischen **Emmenthaler Schweizer-
Neuschotelter, Romadure- und Kräuterlase**
Chr. Melchert.

J. Schindewolf

empfehlen und empfiehlt frisch geräucherten **Lachs**,
frische **Spidaale**, **Rieler Fettbündlinge**, frisch
gebrühte **Neunaugen**, das Stück 1½ bis 2 Sgr.,
das Schock 2½ Thlr., hochrothe **Mess. Apfel-
sinen**, das Duz. 12 bis 20 Sgr., ital. **Brü-
nellen**, **Catharinen** und **türkische Pflaumen**,
geschälte französische **Aepfel**, **Citronat**, **Sultan-
und Smyrna-Rosinen**.

Bei meinem großen Blumenvorrathe empfehle
ich **Bouquets** und **Kränze** billigst; besonders
sind **Kränze** für den **Gottesacker** von 2½ Sgr.
an fortwährend vorrätzig.

Fr. Marx, vor dem **Ascan. Thore**.

Ganz extra frühe **Wiener feinsblättrige Glas-
kohlrabi-Pflanzen**, neue großblumige **Erfurter
Sommerleibbogen-Pflanzen**, sehr stark ins Ge-
füllte schlagend, empfiehlt billig

A. Schweizer,

Leipziger Straße Nr. 26.

Ein 9 Eimer enthaltender guter **Waschkessel**
ist zu verkaufen **Wall Nr. 22.**

Mehrfache Versuche, die bei der Ackerbestellung mit der Anwendung von Düngesalz gemacht sind, haben nach dem Urtheile bewährter Sachverständiger ein so günstiges Ergebnis geliefert, daß hierauf das Landwirthschaft treibende Publikum besonders aufmerksam gemacht werden darf.

Die unterzeichnete Niederlage hält außer den übrigen Salzproducten, wie Siede-, Vieh- und Lechsteinsalz auch Lager von Düngesalz zum Preise von 27 Sgr. der Sack von 2 Centner Inhalt incl. eines guten Sackes.

Dessau.

Die Niederlage der Leopoldshaller Salzproducte.

Th. Mohr,

Stiftsstraße Nr. 21.

Zerbster Straße Nr. 50. im „goldenen Schiff“.

Die Herzogl. concessionirte Productenhandlung im Gasthose „zur Stadt Braunschweig“ empfiehlt auch außer dem Hause ff. Zerbster Bier, die größere Flasche 1 Sgr. 3 Pf., Weiß- und Braumbier von 1 Sgr. an, Dampfbrauereibier 1 Sgr. 3 Pf., in ganzen Fässern zum Brauereipreise; ferner delicat marinirte Heringe, dergl. Neunaugen, das Stück 1 Sgr. 6 Pf., geräucherter und Salzheringe, Butter, Solcier, weiße Eier, stets gute Käse und dergl. mehr.

Fr. Bergmann.

Ein weißer Grundofen und ein eiserner Kasten mit Rachelaufsatz sind zum Abbruch zu verkaufen. Wo? sagt

W. Uhlmann, Hof-Töpfer.

Eine ganz neue elegante Victoria-Auffsatz-Chaise ist preiswerth zu verkaufen bei

W. Ritzschke, Stellmachermeister, Alkazienstraße.

Ein eleganter, wenig gebrauchter, halbgedeckter, ein- und zweispännig zu fahrender Wagen (mit Patentachsen) ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein zweispänniger gut erhaltener Leiterwagen und ein elegantes, neues, englisches Kummelgeschirr sind preiswürdig zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 45.

40 Centner Elbheu sind zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 18.

Breite Straße Nr. 73. sind zwei neu-milchende Ziegen zu verkaufen.

Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 11. und Dienstag, den 14. d. Mts. früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Das meiste Geld

zähle ich für Felle junger Ziegen; dieselben müssen 14 Tage alt sein, für Felle von 3 bis 4 Wochen alten Ziegen zähle ich noch einmal so viel. Die Preise richten sich nach der Größe und Stärke der Waare; auch müssen die Thiere vom Fleischer geschlachtet sein.

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Ein noch brauchbarer Schmiedebalg und ein Ambos werden zu kaufen gesucht von

C. Ziermann, Kupferschmiedemeister.

Ein Sack-Fischgarn zum Fischen von 18 bis 20 Klafter Länge wird zu kaufen gesucht. Näheres durch den Stadtboten Wachsmuth auf dem Stadthause.

Dienstag, den 14. April, Nachmittags 1 Uhr, sollen im Hause Nr. 3. in Kleinkühnau verschiedene Meubles und Wirthschaftssachen, als: 1 Schreibsecretair, 1 Schrank, Tische, 1 Tiene, 1 Holzschlitten, Ketten und dergl. öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Zwei Wispel Kartoffeln, ca. 100 Kannen guter Landhonig, 100 Ctr. Stroh, ein starker 4-zölliger Wagen, eine Victoriachaise, so wie 3 eichene 10—12 Fuß lange Pferdetruppen sind in Rehsen Nr. 46. zu verkaufen.

Heu und Grummet sind zu verkaufen bei

Leopold Deute in Zehnitz.

Ca. 70 Centner gutes Heu, erste Schur, sind abzulassen im goldenen Löwen in Köpflau.

Holz = Verkauf.

Sonnabend, den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr sollen im hiesigen Buschkrüge folgende im Forstort Borsiel des Auenreviers vorhandenen Hölzer meistbietend verkauft werden:

101 Eichen-Nutzenden, von 9—42' L. u. 7—18" mittl. Durchm.,

145 dergl. Steile, 7 und 8 Fuß lang,

11½ Klstr. eichen Scheit,

8½ = dergl. Knüppel und Anbruch,

18½ = dergl. Reis,

6¾ = Rüstern- und Weiden-Bockholz,

5 = dergl. Reis.

Kliefen, 9. April 1868.

Ritz, Förster.

Kiefern Samen

verkauft zum Preise von 15 Sgr. das Pfund der Förster Ritz in Kliefen.

Sommer-Kochröhren,

so wie Kochöfen in allen Größen und Façons und sonstige in dies Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

A. Cramer in Jeknitz.
D. D.

Für alte Oefen zahle ich die höchsten Preise.

Versteigerung.

Versehungshalber bin ich genöthigt, nachfolgendes Vieh und Wirthschaftsgegenstände



Dienstag, den 14. April c., von Vormittags 10 Uhr an,

in meiner Forstwohnung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu verkaufen: zwei Kühe (Schwarzschrecken, eine hochtragend, eine neumilchend), 2 Schweine, davon eins hochtragend, 2 Schafe und 1 Lamm, 3 Gänse, 12 Hühner, 1 Wagen mit Zubehör, 1 Pferdegeschirr, 1 Futterbank nebst Klinge, 1 Stampftrog, 1 Fleischhackloz, diverse Milchgeräthschaften, so wie ca. 50 Stück Hirsch- und Rehbocksgehörne.
Greppin.

Jh. Müller, Förster.

Gute trockene Dachsplitt sind billig zu verkaufen in Dellnau Nr. 12.

Entrichtung der Beiträge auf einmal oder in monatlichen Raten wird in das Belieben der sich Betheiligenden gestellt; auch die kleinsten Beiträge werden dankbar entgegen genommen.
Dessau. 23. März 1868.

Im Auftrage des Comité's:
H. D. Kindscher.

Vermischte Anzeigen.

St. Johanniskirche.

Nachdem die heutige Versammlung von Mitgliedern der St. Johanniskirche für die Ausschmückung der St. Johanniskirche Einleitungen zu treffen beschlossen hat, und zur Fortsetzung der Angelegenheit ein Comité, gebildet durch Ihre Hoheit, Prinzessin Luise von Anhalt, Vorstehende,

Frau Mathilde von Berenhorst,

= Liddy Hühbruch,

= Emilie Hildebrandt,

= Anna Kizing,

= Victorie Klinghammer,

= Sophie Kroll,

= Emma Meinert,

= Johanne Meyer,

= Sophie Mohr,

= Luise Schmidt, geb. Seelmann,

= Johanne Schmidt, geb. Buch,

Fräulein Clara Schröder,

Frau Leopoldine Werner und

= Mathilde West,

zusammengetreten ist, ergeht an alle Mitglieder der St. Johanniskirche und an alle Diejenigen, welche sich für den Bau und die Ausschmückung der St. Johanniskirche interessieren, das freundliche Ersuchen, ihre Beiträge zu dem gedachten Zwecke bei einem der Comité-Mitglieder **recht bald** anmelden zu wollen. Die

Heute starb unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Amtsrath Vieth in Norckitten, 74 Jahre alt, in Folge eines Schlaganfalls.

Allen Bekannten statt besonderer Meldung diese Anzeige.

Kutlmen, bei Norckitten, 6. April 1868.

Mathilde Falkenthal, Tochter.

Gustav Falkenthal, Schwiegersohn,

Fritz Vieth Falkenthal, Enkel.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer theuren Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin, Henriette Spangenberg, geb. Voigt, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. Besonders innigen Dank dem Herrn Diaconus Mezger für die am Grabe gehaltene trostreiche Rede.

Dessau u. Ballenstedt, 8. April 1868.

Die Hinterbliebenen.

Spinnerinnen für Flachs
finden Beschäftigung im Hause und wollen sich melden bei der
Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Reelles Heirathsgejuch.

Für e. junge Dame mit Vermög. wird e. pass. Part. ges. Herren, vom bess. Stande mit gut. Eink. woll. Ihre Adress. unt. N. A. 154. Berlin poste rest. einj. Commiss. verbet. Anonymität unberücksichtigt.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die aber auch einige Hausarbeit zu übernehmen willig ist, wird gesucht Cavalierstraße Nr. 41. (an den Linden) Beletage.

Ein ordentliches Hausmädchen, das mit dem Waschen und Plätten Bescheid weiß, wird so gleich oder zum 1. Mai d. J. verlangt auf hiesiger Eisenbahn- Restauration.

Eine erfahrene perfecte Koch- und Wirthschafts-Demoiselle sucht zum 1. Mai Stellung. Adressen werden unter Chiffre A. B. 45. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Aufforderung.

Unter Bezugnahme auf die öffentliche Bekanntmachung des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts vom 24. Februar e., betreffend die Concursöffnung über das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Bodenthal in Wörlitz (früher in Rosslau wohnhaft) fordere ich hiermit alle Schuldner des r. Bodenthal auf, ihren Verbindlichkeiten ungesäumt nachzukommen, insbesondere Zahlungen bis 21. April e. bei Vermeidung der Klage an das Herzogliche Kreisgericht hierselbst oder an mich zu leisten.

Dessau, 1. April 1868.

Der Rechtsanwalt Jacoby,
als Bodenthal'scher Concurscurator.

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem hochverehrten Publikum in Dessau und Umgegend erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hierselbst als Kupferschmiedemeister niedergelassen habe und verspreche ich, alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf das Beste und Wohlfeilste zu liefern.

Alle Arbeiten bei Brennereien und Brauereien, so wie bei Fabrikanlagen aller Art werden auf das Reellste ausgeführt; ferner halte ich Lager in Waschkesseln in allen Größen, Küchengeräthschaften u. s. w.

Verzinnungen mit reinem englischen Zinn, so wie Reparaturen aller Art werden auf das Prompteste ausgeführt.

Dessau, 8. April 1868.

Friedrich Kather, Kupferschmiedemeister,
wohnhaft beim Kupferschmiedemeister Gruns,
Zerbster Straße Nr. 9.

Die Eröffnung des

Römisch-Irischen Bades

findet Mittwoch, den 15. April d. J.,
Statt. — Billets sind im Bade selbst zu haben.

Die

Putzhandlung

von

Bertha Bacharach

befindet sich jetzt Zerbster Straße Nr. 18,
dem Prinzlischen Palais gegenüber.

Dieselbe empfiehlt eine Auswahl neuer Frühjahrs-
hüte zu auffallend billigen Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen
Adel und geehrten Publikum zur Anfertigung
eleganter Herren- und Damen-Fußbekleidun-
gen ganz ergebenst und verspricht bei reeller
Bedienung möglichst billige Preisstellung.

Hochachtungsvoll

W. Möller, Schuhmachermeister aus Berlin,
jetzt: St. Johannisstraße Nr. 16.
in Dessau.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dgd. 1½ Thlr.

Die Steinhauer-Werkstatt

von

Leopold Müller,

vor dem Leipziger Thore, vis-à-vis dem Herrn
Seilermeister Carl Kleinau,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen,
Monumenten, Kreuzen und Gedenkplatten
in Marmor und Sandstein, so wie ferner von
Baustücken, Gesimsen, Sohlbänken, Fenster-
und Thürgewänden, Stufen, Krippen, Trö-
gen u. s. w.

Auch werden veraltete Denkmäler er-
neuert und wird jederzeit die billigste Preis-
stellung zugesichert.

Meine Wohnung befindet sich Wallstraße
Nr. 12. bei Herrn Tapezirer König im Hinter-
gebäude. Wittwe Thielicke.

Hôtel de Prusse (Hôtel garni)

zu Berlin, Heiligegeiststraße Nr. 9., nahe der
Börse, dem Hauptpostamt, den Linden, wird den
reis. Herrschaften bestens empfohlen. Zimmer pro
Tag von 10 Sgr. an. A. Raehjer.

Anhaltischer Kunstverein.

Die verehrten Mitglieder des Anhaltischen Kunstvereins werden ergebenst ersucht, ihren Jahresbeitrag von 2 Thlr. bis zum 15. April an den derzeitigen Rendanten des Vereins, Herrn Kreisgerichtsrath West, wohnhaft Neumarkt Nr. 1., — in den Vormittags-Stunden — zu entrichten, oder zu gestatten, dass der Jahresbeitrag nach genanntem Termine, von den auswärtigen Vereinsmitgliedern durch Postvorschuss, von den in Dessau wohnenden Mitgliedern aber durch den Vereinsboten, gegen Entrichtung von 1 Sgr. eingezogen werde.

Dessau, 23. März 1868.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.
R. v. Rode. C. Böttger.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hermann	11. April.	30. April.	D. Union	25. April.	21. Mai.		
D. Deutschland	18. April.	7. Mai.	D. Hansa	2. Mai.	28. Mai.		
D. Newyork	22. April.	14. Mai.	D. Bremen	9. Mai.	4. Juni.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht ermäßigt auf £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Baltimore:		Von Bremen:	
D. Berlin	1. April.	1. Mai.	D. Berlin	1. Juni.	1. Juli.		
D. Baltimore	1. Mai.	1. Juni.	D. Baltimore	1. Juli.	1. August.		

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

General-Agent **Amandus Pertz** in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Gewerbe-Bank.

Die geehrten Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der
Donnerstag, den 30. April d. J., Abends 8 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden General-Versammlung hiermit ergebenst ein-
 geladen.

Die Eintrittskarten zu der General-Versammlung können gegen Vorzeigung des Quit-
 tungsbuches über gezahlte Beiträge in der Zeit vom 27. bis 30. April d. J. in den Nach-
 mittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoir der Gewerbe-Bank persönlich in Empfang
 genommen werden.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäfts-Berichts und Rechnungs-Abschlusses für das verflossene Geschäftsjahr.
- 2) Wahl des Directoriums.
- 3) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der Ausscheidenden.

Etwasige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens bis zum 27. d. M.
 im Comptoir der Gewerbe-Bank schriftlich anzubringen; dieselben müssen laut §. 9. der
 Statuten von mindestens zehn Mitgliedern der Gewerbe-Bank durch Namensunterschrift unter-
 stützt sein.

Dessau, 9. April 1868.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank.
 Herrmann Eiseck, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank hat in seiner gestrigen Sitzung die Dividende für das
 verflossene Rechnungsjahr auf

8 Procent

festgestellt.

Die Auszahlung oder Zuschreibung der Dividende erfolgt von Mittwoch, den 15. April c.,
 im Comptoir der Gewerbe-Bank während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Dessau, 9. April 1868.

Das Directorium der Gewerbe-Bank.
 F. Fiedler. M. Steindorff.

Zur gefälligen Nachricht.

Stroh Hüte für Herren und Damen werden schnell umgeändert, gewaschen und ge-
 färbt zu den billigsten Preisen.

L. Osterland, Hutfabrikant,
 Hoflieferant, Salzgasse Nr. 8.

Um spätere Irrthümer zu vermeiden, mache ich hierdurch bekannt, daß meine Wohnung nicht
 Leipziger Straße Nr. 42., sondern noch wie früher Leipziger Straße **Nr. 33.**
 ganz nahe der Maschinenfabrik ist.

F. G. Kleeberg,
 photographisches Atelier,

so wie Werkstatt für Decorations- und Stubenmalerei, Oelfarbenanstrich und alle
 in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt

für das Officier-, Fähnrich-, Seecad.- und Freiwilligen-Examen. Pensionat. Prosp.
 in allen renomm. Buchhandl. Deutschlands.

Jochens, Major z. D., Lehrer am Königl. Cadettencorps,
 Berlin, Holzmarktstr. 6.

Kartoffel-Sendung nach Ostpreußen.

Der Vorstand der Koslauer ökonomischen Gesellschaft hat bekanntlich an seine Mitglieder eine Subscriptionsliste zur freiwilligen Lieferung von Saat-Kartoffeln und Getreide für die nothleidenden ostpreussischen kleinen Landwirthe ergehen lassen, welcher sich Berufsgenossen aus verschiedenen Ortschaften angeschlossen haben. Die Listen haben nun das erfreuliche Resultat ergeben, daß 42 Wispel Kartoffeln, 1 Wispel 1 Scheffel Erbsen, 14 Scheffel Sommer-Roggen und 2½ Scheffel Hafer zu liefern versprochen worden sind, und fordere ich die geehrten Geber hierdurch auf, ihre Spenden an Kartoffeln und Getreide

Mittwoch, den 15. April d. J.,

an die betreffenden Bahnhöfe liefern zu wollen, um das ganze Quantum nach Königsberg i. Pr. an den Oberpräsidenten Herrn v. Eichmann zu senden, welcher sich zur gefälligen Entgegennahme und gerechtesten Vertheilung bereit erklärt hat.

Gleichzeitig bitte ich die verehrten Herren, welche sich zur Abnahme an den Bahnhöfen bereit erklärt haben, zu gedachtem Tage die Eisenbahn-Wagen zu bestellen und die Spenden an bezeichnete Adresse verladen zu lassen.

Sollten sich noch Geber finden, die sich bei der Sendung betheiligen wollen, so werden ihre Gaben am obigen Tage auf den Bahnhöfen mit Dank entgegengenommen werden, so weit es die bestellten Transportmittel gestatten.

Formen,

im Auftrage des Vorstandes der Koslauer ökonomischen Gesellschaft.

Anstalt zur Vorbereitung

f. d. militärischen u. d. Seemanns-Examen.
Pensionat.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Ein Regenschirm ist in meinem Geschäfts-
locale stehen geblieben.
Friedrich Pohl.

Am Dienstag Abend, den 7. d. Mts., wurde ein goldener Uhrschlüssel im Locale des Schiffchens oder auf dem Wege dahin, von den Bahnhofs-Anlagen aus, verloren. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine Belohnung
Mittelstraße Nr. 7.

Vergangene Woche ist in Dessau ein Taschenbuch verloren worden, in welchem sich außer mehreren werthlosen Papieren auch eine Freikarte der Eisenbahn zur Fahrt zwischen Dessau und Koslau befand, die auf den Namen des Eigenthümers gestellt, auch keinen Werth für den Finder hat, weshalb Letzterer ersucht wird, das Taschenbuch in der Druckerei der Herren Weniger & Comp., Poststraße Nr. 12. in Dessau, gegen Empfangnahme eines angemessenen Finderlohns zurückgeben zu wollen.

Die Quartal-Versammlung der hiesigen Tischler-Zunft wird nicht Dienstag, den 14. April, sondern Mittwoch, den 15. April, Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten abgehalten.

E. Schwertfeger, Lange Gasse.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen irgend etwas zu borgen, indem ich dafür nicht aufkomme.
Wiendorf. Gottlieb Bödelmann.

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 12. April, bei aufgehobenem Abonnement:

Die Afrikanerin.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, können dieselben von 11—1 Uhr an der Kasse zu folgenden Preisen in Empfang nehmen:

Erster Rang	15 Sgr.
Proscenium und Sperrsitze	12½ =
Zweiter Rang Mitte	10 =
Zweiter Rang Seite	8 =
Dritter Rang Mitte	6 =
Dritter Rang Seite	5 =

Von 1 Uhr ab Kassenpreise.

Montag, den 13. April: Faust, Tragödie von Göthe.

Dienstag, den 14. April: Der artesische Brunnen, Zauberposse in 3 Abtheilungen u. 4 Acten mit Gesängen und Tänzen von G. Räder.

Mittwoch, den 15. April, für Auswärtige: Die Afrikanerin.

Freitag, den 17. April: Die Zauberflöte, Oper von Mozart.
v. Normann.

Deutscher Turnverein.

Des Festes wegen fallen die Turnstunden heute und nächsten Mittwoch aus.
Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet Mittwoch, den 15. April, Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale, Zerbstler Straße Nr. 16., Statt.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfehlen ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei, in Fässern von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Tonnen, à Tonne 6 Thlr., so wie in Fl. à $1\frac{1}{4}$ Sgr.; ferner Zerbstler Doppel-Lagerbier, à Fl. $1\frac{1}{4}$ Sgr., Grünthaler, à Fl. $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich einem geehrten Publikum meine Regelbahn, auch bei guter Beleuchtung, zur gefälligen Benutzung.
Bergmann, Leipziger Straße Nr. 24.

Mit Genehmigung hoher Herzogl. Hoftheater-Intendantz wird der ganz ergebenst Unterzeichnete vor seinem Scheiden von Dessau, unterstützt von den ersten Mitgliedern des Herzogl. Hoftheaters, am Donnerstag, den 16. April, Abends 7 Uhr, ein Concert in dem Saale des Gasthofs „zum goldenen Schiff“ veranstalten.

Die Subscriptions-Liste ist in Circulation gesetzt, und bitte ich um recht zahlreiche Betheiligung. Billets à $7\frac{1}{2}$ Sgr. sind in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desbarats und bei den Herren Grübel & Comp. zu haben. Kassenspreis 10 Sgr.

Programm in der nächsten Nummer des Staats-Anzeigers. Hochachtungsvoll

Adolph Köhler.

Noack's Kaffeegarten.

Am 1. Osterfeiertage großes Concert, Anfang $\frac{1}{4}$ 4 Uhr; am 2. und 3. Osterfeiertage Unterhaltungsmusik und Tanz.

Es ladet dazu ergebenst ein E. Noack.

Ascanischer Hof.

Den 2. und 3. Osterfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an

TANZ,

wozu ergebenst einladet

E. Henning.

Bertram's Kaffeegarten.

Am 1. Osterfeiertage

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 7 Uhr Abends.

Bertram's Kaffeegarten.

Am 2. und 3. Osterfeiertage

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Am 1. und 2. Osterfeiertage

großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboistencorps.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein F. H. Schröter.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein A. Alleben in der grünen Tanne.

Auch empfehle ich meine Regelbahn zur gefälligen Benutzung.

Zu frischem Käsekuchen und zu einem ff. Töpfchen Bier am 1. Osterfeiertage, so wie zur

Tanzmusik

am 2. und 3. Feiertage ladet ergebenst ein Mehring auf dem Ziebigl.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein C. Becker in Groß-Rühnau.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein B. Kühle in Groß-Rühnau.

Landesfrone in Alten.

Am 1. Osterfeiertage von 4 Uhr Nachmittags an

CONCERT,

so wie am 2. und 3. Feiertage Tanzmusik, wozu freundlichst einladet A. Seidler.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Ofterfeiertage ladet ergebenst ein
A. Spieler in Sonitz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Ofterfeiertage ladet ergebenst ein
G. Bedmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Ofterfeiertage ladet ergebenst ein
Lutzmann in Dellnau.

**Gasthof zum grünen Baum
in Wörlitz.**

Am 3. Ofterfeiertage

grosses Concert und Ball.

Musik vom Herzogl. Militair-Musikcorps
aus Dessau.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein
Wittwe Käsebier.

Herzogl. Restauration bei Rosslau.

Zu dem am 2. und 3. Ofterfeiertage bei mir stattfindenden großen Concert und Ball lade ich mit dem Bemerkten freundlichst ein, daß ich an beiden Tagen auch mit einem pitfeinen Glase Bodensteiner Vockbier aufwarten werde.

D. Paproth.

Am ersten Ofterfeiertage findet von Nachmittags 4 bis 6 Uhr in Herzoglicher Eisenbahn-Restauration zu Rosslau ein National-Concert der Tyroler-Gesellschaft statt, wozu ergebenst einladet Sep'l Ind.
Entrée à Person 4 Sgr.

**Zum
Concert für Streichmusik**

im Saale (Entrée 2 1/2 Sgr., Anfang 3 Uhr) am 1., so wie zur Tanzmusik am 2. Ofterfeiertage, wobei mit diversen guten Speisen und Getränken bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher,
auf Schloß Ribehne bei Raguhn.

Zur Einweihung

meiner neuerbauten Regelfbahn

am 1. Ofterfeiertage

lade ich ergebenst ein, und halte dieselbe zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen.

Raguhn. Andr. Frenkler.

Am ersten und zweiten Ofterfeiertage findet auf vielseitiges Verlangen in der Bahnhof-Restauration zu Coswig das letzte National-Concert der Tyroler-Gesellschaft statt, wozu ergebenst einladet

Sep'l Ind.

Anfang 7 Uhr. Entrée bekannt.

Gasthof zu Griebö.

Den 2. Ofterfeiertage ladet zur Tanzmusik vom Brandenburger Infanterie-Musikcorps freundlichst ein
Anton Zentsch.

Der 4. Abonnements-Ball in Ziebig findet Sonntag, den 19. April, statt.

Zum 3. Abonnements-Ball den 3. Ofterfeiertage im Locale des Herrn Rothe in Klein-Zerbst ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Für Pferdebesitzer wichtig und interessant.

Pferde-Börsen-Blatt.

Central-Anzeiger für An- und Verkauf von Pferden, Füllen, Wagen, Geschirren, Pferde-Auctionen, Pferde-Märkten, Pferde-Verloosungen u. s. w.

Erscheint zu Anfang und Mitte jeden Monats. Abonnements-Preis halbjährlich 12 Gr. pränumerando. Bestellungen nimmt jede Post-Anstalt oder die Unterzeichnete entgegen. Liefert genaue Beschreibung der Verkaufsobjecte nebst Preisangabe. Insertionen sind bei der weiten Verbreitung des Blattes, wie die Erfahrung gelehrt hat, vom besten Erfolge beglückt.

Gotha, 2. April 1868.

Administration des Pferde-Börsen-Blattes.
Director Lampert.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Se. Exc. der Herzogl. Sachsen-Altenburgische Staatsminister a. D. v. Latsch a. Kümminig. Kauf. Sattler a. Stuttgart, Grobrügge a. Bremen und Tiebe a. Aßchersleben.

Goldener Hirsch. Fabrik. Härtel u. Reimann a. Berlin u. Andreas a. Leipzig. Landwirth Große a. Halle. Stud. Thalheim a. Jena u. Rfm. Hoffmann a. Prettin.

Goldener Ring. Opersängerin Fr. Ehl a. Rostock. Kauf. Verdier a. Paris, Tomps a. Lyon, Schuhmann a. Leipzig, Graf a. Ditsch, Reuchlin a. Stuttgart, Traube und Sieser a. Berlin.

Ein zuverlässiger und geübter Schreiber findet sofort Beschäftigung im Bureau des Rechts-Anwalts F. Freyberg.

Dienstag, den 14. d. Mts., früh 9 Uhr, hält die Zimmergesellschaft allhier in dem bekannten Locale das Oster-Quartal u. ab.
Der Vorstand.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rübol d. Ctr.	Spiri- tus.
Bernburg, 8. April . . .	92-99	74-77	51-55	34-38	—	—	—	—	—
Berbst, 3. April	—	71	52	38	—	—	—	—	—
Berlin, 8. April	98-108	73-76	50-58	33-36½	71-78	—	—	10½	20
Halle, 7. April	94-98	73-74	50½-51½	33-33½	—	—	—	10½	19½
Leipzig, 7. April	90-98½	70-74	53-54	32-34	68-72	—	—	10½-10¾	19½
Magdeburg, 9. April . . .	92-99	74-77	51-55	34½-38	—	—	—	—	20½
Stettin, 8. April	102-111	72-75	53½	37-38	61-63	—	—	10½	20½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. April.		Köthen, 8. April.	
	M. Sgr bis	M. Sgr	M. Sgr bis	M. Sgr
Weißer Weizen	3 25	3 27½	3 25	3 27½
Brauner Weizen	3 22½	3 25	—	—
Roggen	2 27½	3 2½	2 27½	3
Gerste	2 5	2 7½	2	2 2½
Hafer	1 10	1 15	1 15	1 16½
Erbfen	2 27½	3 2½	—	—
Linsen	3 10	3 15	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. April bis 1. Mai 1868.

	mit dem Buntelgelde	
	7 Sgr. 5 Pf.	8 Sgr. 1 Pf.
Vom weißen Weizen	7	3
Vom braunen Weizen	5	11
Vom Roggen	5	11
Vom der Gerste	4	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 8. April, 7 Fuß 1 Zoll über Null.
Donnerstag, 9. April, 7 " 4 " " " "
Freitag, 10. April, 7 " 5 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	zahlen
Berlin, den 9. April.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	84	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	210½	—
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	5	—	134	—
do. Priorität	4	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	89	—	—
do. Priorität	4	—	88	—
Köln-Minden	4	—	134	—
do. Priorität	4½	97½	—	—
do. do.	5	—	102½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	193	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	99½	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	84½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	67½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	94	—	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien	4	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	160½	—	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4	—	87½	—

Leipzig, den 8. April.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	290
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	200
Leipziger Bank-Actien	3	122½	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 8. bis 10. April 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
April 8.	332.3	331.2	329.6	+ 6½°	+ 10°	+ 8°	8. Bewölkt, früh Regen, Ab. Gewitter und Regen. NO. NW. W. S. NO.
" 9.	328.1	328.7	331.5	+ 6°	+ 7°	+ 2½°	9. Meist Regen und Wind. S. NW. N.
" 10.	332.4	333.3	334.3	+ 2°	+ 5°	+ 2½°	10. Am Tage bewölkt, Ab. heiter. NW. N. N.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage.

